

Konzeptvorstellung Schulsozialarbeit

Dienstbesprechung 02.08.16

Dipl. Sozialpädagogin Sandra Hoffmann

Schulsozialarbeit an der Didrik- Pining-Schule bietet ab dem kommenden Schuljahr eine Verbesserung der Lebens- und Lernsituation durch zeitnahe, niedrigschwellige Hilfsangebote.

Außerdem fungiert Schulsozialarbeit als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe.

Die Angebote der Schulsozialarbeit richten sich an alle, die direkt oder indirekt mit dem System Schule in Verbindung stehen, nämlich:

- Schüler
- Eltern
- Lehrer
- Institutionen im Stadtteil

- dabei arbeitet Schulsozialarbeit präventiv, beratend und intervenierend.

Für eine Akzeptanz und Inanspruchnahme der Angebote ist ein freiwilliger Zugang eine entscheidende Voraussetzung.

So entsteht in Raum 203 der Schule ein „Hafen“ für Lehrer, Eltern und Schüler, in dem die Schulsozialarbeiterin vor allem in der Kernunterrichtszeit zur Verfügung steht.

Die Regelung der Sprechzeiten wird zeitnah festgelegt und bekannt gegeben.

Zur Anfangszeit wird Frau Hoffmann in den Pausen auf dem Schulhof und auch im Lehrerzimmer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Wunsch: Vor Unterrichtsbeginn die Kinder in Empfang nehmen.

Bis zu den Herbstferien wird Frau Hoffmann in jeder Klasse vorstellig werden und den Kindern erzählen, für welche Angebote sie zur Verfügung steht.

Was bedeutet Schulsozialarbeit eigentlich?

Schulsozialarbeit ist ressourcen- und lösungsorientiert und das Wohl des Kindes steht im Mittelpunkt.

Angestrebtes Ziel ist es, soziale Problemlagen im Rahmen des Lebensortes Schule zu erkennen, Lösungsansätze zu erarbeiten und die Situation im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten im schulischen und außerschulischen Bereich zu verbessern.

Durch kontinuierliche Anwesenheit der Schulsozialarbeiterin und mittels präventiver Maßnahmen, können soziale Problemlagen schon im Anfangsstadium erkannt, entschärft oder im besten Fall sogar gelöst werden.

Außerdem deckt Schulsozialarbeit außerunterrichtliche Arbeitsfelder ab.

Schulsozialarbeiter bietet Schülern außerdem:

- Ein vertrauensvoller Ansprechpartner für alles Lebensbereiche

- Ideengeber und Unterstützer

Schulsozialarbeit bietet Lehrern:

- Entlastung bei sozialen Themen und Problemen
- Angebote wie Erlebnispädagogik, Medienpädagogik und Gewaltprävention kann Schulsozialarbeit abdecken. Bei Bedarf kann Schulsozialarbeit als Bindeglied die nötigen Beziehungen zu anderen - -
- Institutionen abdecken-also Netzwerkarbeit leisten.

Schulsozialarbeit bietet Eltern:

- Allgemeine Beratung in Erziehungsfragen die in Verbindung zum außerschulischen Unterstützungssystem der Kinder steht.
- Zugang zur Erziehungsberatung in anderen Institutionen
- Hilfe bei Problemen mit Lehrern
- Unterstützung bei individuellen Problemen.

Schulsozialarbeit ist mit ihrem sozialpädagogischen Handlungskonzept ein ergänzendes Angebot zu den bereits bestehenden Hilfs- und Unterstützungssystemen.

Säulen der Schulsozialarbeit:

- Prävention
- Intervention
- Koordination
- Partizipation
- geschlechtsspezifische Arbeitsfelder
- Beratung und Einzelfallhilfe
- Krisenintervention
- Elternarbeit
- sozialpädagogische Gruppenarbeit
- offene Angebote
- Nachmittagsangebote
- Ferienangebote
- Projektarbeit
- Vernetzung

Konkrete Ideen mit zeitnaher Umsetzung:

- Initiierung von Angeboten zur Stärkung des Selbstvertrauens und der Entwicklung von Handlungskompetenzen im Bezug auf gewaltfreie Kommunikation.
- Koordination der Zusammenarbeit zwischen Schule und außerschulischen Einrichtungen
- Intensive Netzwerkarbeit
- Gründung eines sogenannten Elterncafés

